



Marktbericht

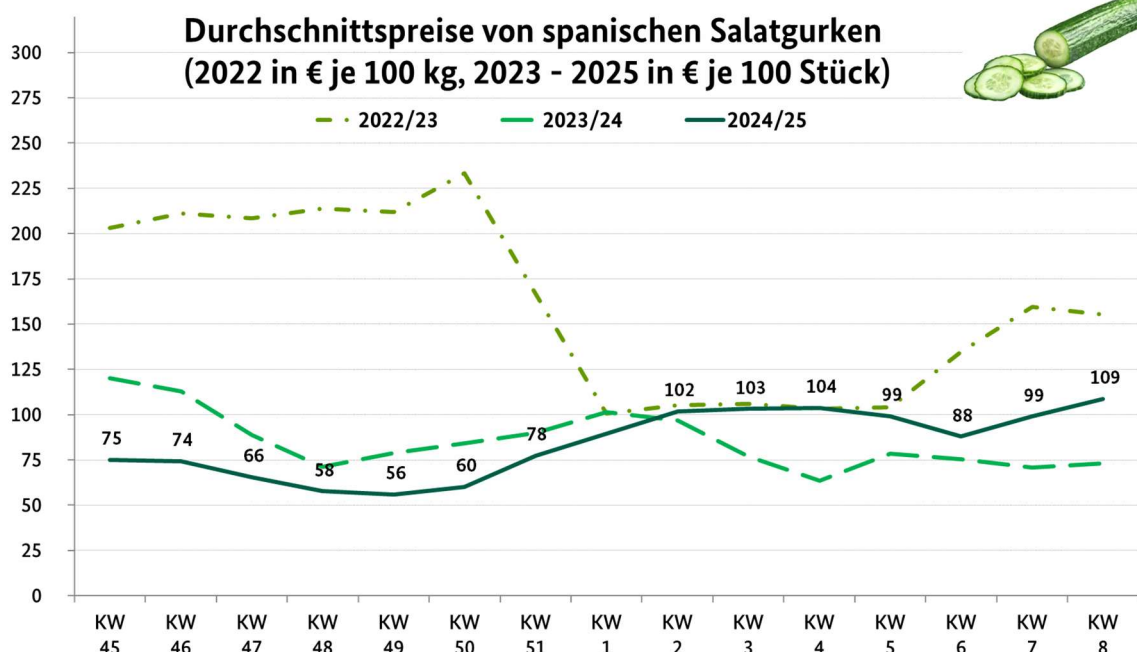
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 08/25 vom 26.02.2025 für den Zeitraum 17.02. – 21.02.2025

Gurken

Spanische Anlieferungen überwogen vor niederländischen. Belgische Abladungen ergänzten, in München konnte zudem auf wenige griechische Zufuhren zugegriffen werden. Die Verfügbarkeit hatte sich insgesamt eingeschränkt, insbesondere die Präsenz der spanischen Parteien verminderte sich augenscheinlich, da sie in der vergangenen Woche an Aktionen des Einzelhandels gebunden waren. Es gelang daher nicht durchgängig den Bedarf zu decken, sodass die Bewertungen weiter nach oben tendierten. Die Verteuerungen sorgten anschließend allerdings für eine etwas zaghaftere Nachfrage, sodass manche Händler ihre erhöhten Forderungen wieder etwas absenkten. In München waren die griechischen Chargen infolge ihrer niedrigen Preise recht beliebt und zum Wochenende hin zügig vergriffen. In Berlin etablierte sich eine recht weite Bewertungsspanne mit fast täglichen Schwankungen. Erste Erzeugnisse aus Papenburg werden in dieser Woche bereits in Hamburg erwartet. Im Bereich der Minigurken standen spanische, niederländische und türkische Importe bereit. Die Vermarktung verlief in relativ ruhigen Bahnen. Auch hier tendierten die Notierungen verschiedentlich aufwärts, was den Abverkauf bremste.



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

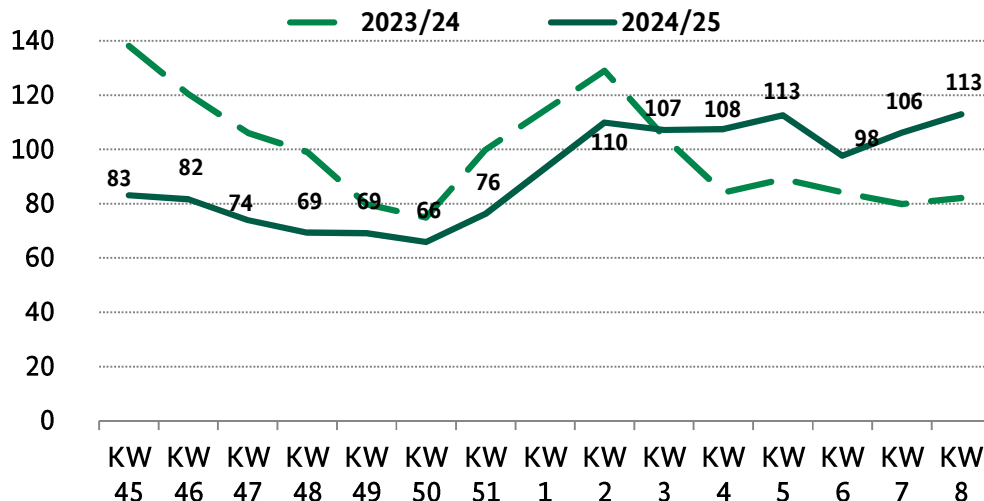
obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

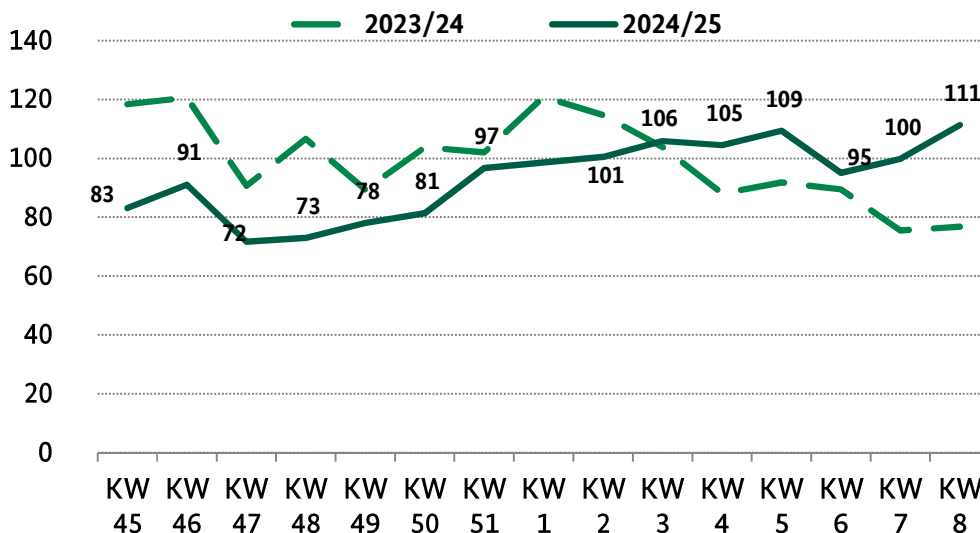
0228 99 6845 3957 oder -2883

Marktüberblick Salatgurken

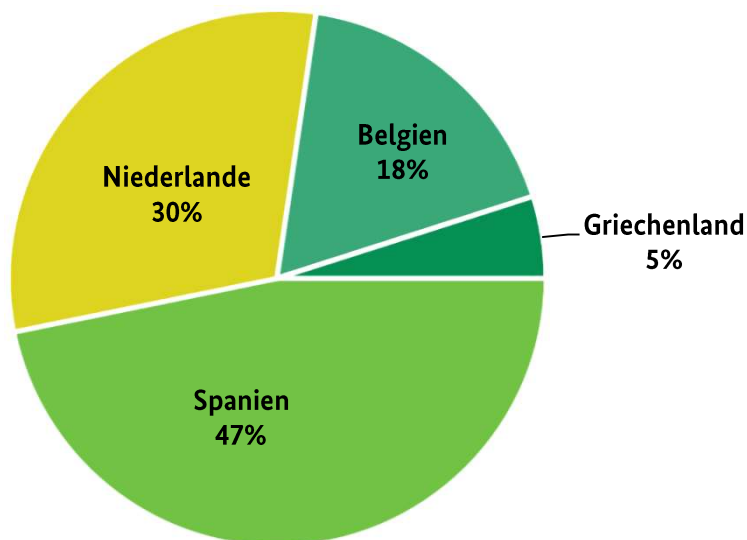
Preise niederländischer Salatgurken in € / 100 Stück



Preise belgischer Salatgurken in € / 100 Stück



Marktanteile in der 08. KW 2025



Äpfel

Wie in den Vorwochen auch bildeten inländische Produkte die Basis der Warenpalette. Neben Elstar, Boskoop und Braeburn wurden vor allem Jonagold, Wellant und Tenroy angeboten. Aus Italien flossen hauptsächlich Pink Lady, Kanzi und Granny Smith zu. Frankreich beteiligte sich überwiegend mit Jazz und Pink Lady am Geschehen. Niederländische, belgische und polnische Artikel kamen über einen komplettierenden Charakter nicht hinaus. Das Interesse war nicht besonders stark ausgeprägt, die niedrigen Temperaturen hatten die Unterbringungsmöglichkeiten durchaus begrenzt. Die Nachfrage konnte daher ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Preisliche Veränderungen waren nur selten auszumachen und größere Bewegungen waren die absolute Ausnahme.

Birnen

Weiterhin herrschten italienische Santa Maria und Abate Fetel sowie türkische Santa Maria vor. Aus den Niederlanden wurden vorrangig Xenia und Conference angeliefert. Inländische Partien verknappten sich und auch belgische Partien waren nur selten anzutreffen. Bei den südafrikanischen Importen standen neben Williams Christ inzwischen auch Rosemarie bereit, für die man in Hamburg 17,- € je 6,3-kg-Verpackung bezahlen musste; sie kosteten somit ca. 1,50 € mehr als im Vorjahr. Insgesamt konnten die organoleptischen Eigenschaften der Früchte überzeugen. Da auch das Interesse problemlos gestillt werden konnte, mussten die Händler ihre bisherigen Forderungen nur sehr selten korrigieren.

Tafeltrauben

Anlieferungen aus Südafrika dominierten die Szenerie, sie wurden durch Zuflüsse aus Namibia und Peru flankiert. In Hamburg trafen erste Importe aus Chile und Indien ein, die die etablierten Herkunftsteile ein Stückweit unter Druck setzten. Die Qualität konnte in der Regel überzeugen. Dennoch war der Kundenzugriff eher verhalten; frostige Temperaturen sorgten für eingeschränkte Verkaufsmöglichkeiten. Hier und da kam es daher zu Vergünstigungen; die Händler wollten größere Überhänge vermeiden. Mancherorts etablierte sich auch eine etwas weitere Preisspanne, ausgelöst durch eine uneinheitliche Güte.

Orangen

Spanische Chargen gaben weiterhin den Ton an, hauptsächlich standen Lane Late und Navelate bereit. Aus Ägypten flossen vorrangig Valencia Late zu, die aber meist für die Saftproduktion gekauft wurden. Türkische Partien spielten summa summarum nur eine untergeordnete Rolle. Aus Marokko kamen Salustiana. Bei den Blutorangen herrschten italienische Moro und Tarocco vor; spanische Cara Cara und Sanguinelli komplettierten das Angebot. Die niedrigen Temperaturen hatten durchaus positive Einflüsse auf die Nachfrage. Dennoch blieben Verteuerungen meistens aus, denn das Sortiment fiel doch recht umfangreich aus.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Spanische Offerten überwogen augenscheinlich. Von der Menge her folgten israelische Orri vor türkischen Murcott. Marokkanische und italienische Zufuhren kamen über einen ergänzenden Status nicht hinaus. In Frankfurt fielen ägyptische Nadorcott zu klein aus, sodass sie kaum beachtet wurden. Dort trafen israelische Orri in einem umfangreicheren Rahmen ein: Trotz gestiegener Bewertungen ließen sie sich flott unterbringen. Spanische Tango und Nadorcott verbilligten hingegen sich in Frankfurt. Auch auf anderen Plätzen tendierten die Notierungen der spanischen Chargen oftmals abwärts; trotz der niedrigen Temperaturen war eine gewisse Kundensättigung nun einmal nicht von der Hand zu weisen. Clementinen hatten sich aus der Vermarktung verabschiedet und standen nicht mehr zum Verkauf bereit.

Zitronen

Spanische und türkische Partien überwogen augenscheinlich, Abladungen aus Italien, Griechenland und Ägypten rundeten die Warenpalette ab. Qualitativ gab es insgesamt nichts auszusetzen, die Geschäfte verliefen in einem ruhigen Rahmen. In preislicher Hinsicht kam es zu keinen wesentlichen Veränderungen.

Bananen

Angebot und Nachfrage harmonisierten hinreichend miteinander. In Frankfurt standen die Zweitmarken im Mittelpunkt des Interesses. In Berlin wuchs die Präsenz der Drittmarken deutlich an; die Erstmarke spielte höchstens noch eine untergeordnete Rolle. Köln berichtete von Verteuerungen bei den Drittmarken ab Donnerstag. In München und Hamburg veränderten sich die Notierungen nicht wesentlich.

Blumenkohl

Italienische Anlieferungen dominierten das Geschehen, spanische ergänzten es. Auf einigen Märkten konnte daneben noch auf französische Offerten zugegriffen werden. Die Geschäfte verliefen uneinheitlich: Wenn die Verfügbarkeit auf die Unterbringungsmöglichkeiten abgestimmt war, mussten die Händler ihre bisherigen Forderungen kaum modifizieren. Verschiedentlich fiel die Versorgung aber etwas zu umfangreich aus, sodass es durchaus zu Vergünstigungen kam.

Salate

Kopfsalate und Bunte Salate stammten aus Belgien, Italien und Frankreich. Bei den Eissalaten standen ausschließlich spanische Partien bereit. Die niedrigen Temperaturen bremsten den Umschlag mitunter aus, sodass die Verkäufer ihre Aufrufe senken mussten, wenn sie größere Überhänge vermeiden wollten. Dennoch verzeichnete man durchaus auch Verteuerungen: Eine ansprechende und mängelfreie Qualität in Verbindung mit einer leicht reduzierten Verfügbarkeit waren hierfür aber Grundvoraussetzung.

Tomaten

Rispenware stammte vorrangig aus Spanien, den Niederlanden und Belgien, Kirschtomaten wurden hauptsächlich aus Italien, Spanien und den Niederlanden zugeführt. Bei den Fleischtomaten konnte meist auf belgische und spanische Artikel zugegriffen werden. Runde Tomaten flossen aus der Türkei, Marokko und Spanien zu. Es stand ein reichhaltiges Sortiment bereit, obwohl sich die Verfügbarkeit ein wenig eingeschränkt hatte. Der Bedarf konnte in der Regel ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. Dennoch waren durchaus Verteuerungen zu beobachten: So stiegen etwa in Frankfurt die Notierungen marokkanischer Runder Tomaten an. Auch in Hamburg waren für die Runden Tomaten sowie für Rispenofferten anziehende Bewertungen zu verzeichnen. Doch auch Vergünstigungen waren durchaus an der Tagesordnung. Punktuell basierten diese auf nicht ausreichend ansprechenden organoleptischen Eigenschaften, verschiedentlich fiel aber auch schlichtweg die Versorgung etwas zu üppig aus.

Gemüsepaprika

Spanische Chargen dominierten weiterhin das Geschehen; sie wurden vor allem von türkischen Importen flankiert. In Frankfurt tauchten gelbe und rote Produkte aus Israel auf; am Donnerstag ergänzten dort auch italienische Offerten die Vermarktung. Die Präsenz marokkanischer Artikel hatte sich merklich eingeschränkt. Die Verfügbarkeit war nicht zu umfangreich. Dennoch konnte das Interesse meistens gestillt werden. Die Preise entwickelten sich uneinheitlich: Steigende Notierungen waren ebenso zu verzeichnen wie fallende Bewertungen.

Weitere Informationen

Frankfurt

Erdbeeren aus Italien, Griechenland und Spanien stießen auf eine leicht bessere Beachtung als in den Vorwochen. Das geringe Angebot an Himbeeren blieb sehr hoch bewertet. Ananas standen nicht im gewohnten Umfang zur Disposition, die Preise kletterten nach oben. Im Gegensatz zu Mango, hier waren Vergünstigungen zu vermerken. Peruanische und chilenische Heidelbeeren trafen als Rückläufer aus dem organisierten Handel ein und mussten billiger abgegeben werden. Als Besonderheit erreichten französische Stangenbohnen in 4 kg zu 14,- € den Markt. Erste 100- bis 175 g-Auberginen aus niederländischen Glashäusern wurden am Freitag zu 9,50 € je 5 kg präsentiert. Wurz oder auch Welschkraut fand bei niedrigerem Aufruf neue Käuferschichten. Das Interesse an hochpreisigem Weißkohl und Rotkohl schwächelte. Überkapazitäten der niederländischen Großhändler bei peruanischem Spargel schlugen sich in Sonderkonditionen am Frischezentrum nieder.

Hamburg

Knappe Ananas aus Costa Rica und Ecuador legten preislich leicht zu. Eine nachlassende Kondition bei Melonen aus Brasilien und Honduras verschärfte den Abgabezwang. Kaktusfeigen aus Südafrika begannen die Kampagne zu 22 bis 25 Stück zu 19,- € je 2,5-kg-Karton. Staudensellerie und Bundmöhren aus Spanien verloren kältebedingt genauso an Zuspruch und Wert wie Schalotten aus Frankreich und weiße Rettiche aus Italien. Die Notierungen von gern gekauftem aber nur begrenzt verfügbarem Lauch aus Belgien und den Niederlanden stiegen nur temporär an. Erster südeuropäischer Spargel soll in Kürze eintreffen.

Köln

Erdbeeren aus Belgien sowie den Niederlanden waren standweise als Ergänzung zu den spanischen und ägyptischen Offerten verfügbar. Nektarinen aus Chile trafen in angestiegenen Mengen am Platz ein.

Berlin

Die zahlreichen Erdbeeren aus Italien, Griechenland und Spanien zeigten sich in merklich besserer Güte als in den vorangegangenen Wochen, wurden nur noch in 400- bzw. 500-g-Schalen geliefert und für 3,- bis 3,75 € offeriert. Jedoch bremste das eisigkalte Winterwetter den Abverkauf massiv aus und infolgedessen trafen im Verlauf auch zunehmend wieder vermehrt Rückläufer aus dem organisierten LEH. Diese waren ab 1,- € je 500-g-Abpackung erhältlich und brachten den Umschlag der regulären Partien dann praktisch zum Erliegen. Die knackigen Süßkirschen aus Chile wurden weiter routiniert auf schlankem Level umgeschlagen und verteidigten so ihren Wert. Ebenfalls etwas unpassend zum Wetter wurde am Donnerstag die Saison von Spargel eröffnet. Dieser kam noch ausschließlich aus Peru, war als Bleich- und Grünspargel erhältlich und traf auf eine sehr überschaubare Resonanz. In der 09. KW wird mit ersten europäischen Partien gerechnet.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 8 / 2025		Größe	Durchschnittspreis				Durchschnittspreis einzelner Märkte				
vom 17.02.25 bis 21.02.25			in € / 100 kg*				in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		8. KW 2024	6. KW 2025	7. KW 2025	8. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Boskoop	Deutschland	lose	119	127	127	127	120	115	130	134	140
Boskoop	Deutschland	75/80		125	125	125		125			
Braeburn	Deutschland	lose	126	128	127	128	118	115	145	130	125
Braeburn	Deutschland	75/80	125	175	175	175			175		
Braeburn	Italien	70/75	135	140	140	140					140
Braeburn	Italien	75/80	137	145	145	145		145			
Braeburn	Italien	80/85	145	150	150	150					150
Elstar	Deutschland	lose	127	129	131	131	127	120	140	129	140
Elstar	Deutschland	75/80	125	146	146	142		130	165		
Elstar	Niederlande	lose	120	135	135	137			137		
Gala	Deutschland	lose	90	137	130	130					130
Golden Delicious	Italien	lose		114	116	110	100				120
Golden Delicious	Italien	70/75	120	133	135	135		130			140
Golden Delicious	Italien	75/80	145	160	158	155	170	140		169	150
Golden Delicious	Italien	80/85	166	175	175	175	175				
Granny Smith	Italien	lose	140	130	123	117	100				130
Granny Smith	Italien	70/75	139	135	137	135		125			150
Granny Smith	Italien	75/80	154	181	174	172	184	135	200	209	160
Granny Smith	Italien	80/85	176	190	193	193	193				
Honeycrunch	Deutschland	75/80	200	300	300	300					300
Honeycrunch	Deutschland	80/85	210	220	220	220		220			
Honeycrunch	Frankreich	75/80	227	246	244	243	230			250	
Jazz	Frankreich	70/75		272	275	275					275
Jazz	Frankreich	75/80	253	260	261	261	246	250	265	260	285
Jazz	Frankreich	80/85	258	257	257	257	257				
Jazz	Italien	70/75	240	235	235	235					235
Jazz	Italien	75/80	235	244	247	242		230	275		
Jazz	Italien	80/85		240	240	240					240
Jonagold	Deutschland	lose	116	121	120	120	119	110		125	120
Jonagold	Deutschland	70/75		130	130	130					130
Jonagold	Deutschland	75/80	115	160	160	160					160
Kanzi	Deutschland	75/80	199	215	214	213	220	210			
Kanzi	Deutschland	80/85		220	219	217	221			214	
Kanzi	Italien	70/75	209	225	225	225					225
Kanzi	Italien	75/80	219	226	222	229		200	250	250	235
Kanzi	Italien	80/85		220	220	220		220			
Pink Lady	Frankreich	75/80	252	255	254	254	254	250	260	260	250

KW 8 / 2025 vom 17.02.25 bis 21.02.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			8. KW 2024	6. KW 2025	7. KW 2025	8. KW 2025					
Pink Lady	Frankreich	80/85	254	263	263	262	269				260
Pink Lady	Italien	75/80	231	240	236	233	254	220	265	235	235
Pink Lady	Italien	80/85	250	251	251	252	259				250
Pinova	Deutschland	lose	123	136	134	132	145	125		125	130
Pinova	Deutschland	75/80		180	180	180			180		
Red Delicious	Italien	lose			100	100	100				
Red Delicious	Italien	75/80	149	171	169	163	180	142			
Red Delicious	Italien	80/85	170	183	183	186	186				
Red Jonaprince	Deutschland	lose	96	111	109	108		100			115
Sonstige Clubsorten	Deutschland	75/80		215	215	215					215
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	126	127	128	128	126	125	130	128	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	128	122	122	122		120			125
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75		140	140	140					140
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	140	160	160	160					160
Topaz	Deutschland	lose	133	140	139	139	145	135		134	140
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	126	148	148	148	159	145	145	139	150
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80	130	160	160	160		160			
Wellant/Fresco	Deutschland	80/85	125	190	190	190			190		
Wellant/Fresco	Niederlande	lose	150	178	176	175	175				
Wellant/Fresco	Niederlande	75/80	200	215	215	215			215		
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	296	288	288	282		250	310		
Abate Fetel	Italien	70/75	332	307	304	306	313	272	325	320	270
Abate Fetel	Italien	75/80	369	339	335	334	327	295	375	337	325
Abate Fetel	Italien	80/85	390	338	337	335	340	323			350
Conference	Belgien	lose	146	157	157	159	170	145	160		160
Conference	Belgien	75/80			175	175		175			
Conference	Deutschland	lose	153	162	163	159		145	170	159	
Conference	Niederlande	lose	160	162	163	163	160	150	165	170	
Deveci	Türkei	75/80	243	278	291	302				302	
Deveci	Türkei	80/85	237	234	206	213		244			200
Rosemarie	Südafrika	65/70	293			289	268	270		320	
Rote Williams Christ	Italien	70/75		278	267	260				260	
Santa Maria	Italien	65/70	258	262	264	273	240			288	
Santa Maria	Italien	70/75	285	260	258	261	251	225	275	299	230
Santa Maria	Italien	75/80	296	248	248	248		247			250
Santa Maria	Italien	80/85		290	290	290					290
Santa Maria	Türkei	65/70	251	227	219	223	241	211			
Santa Maria	Türkei	70/75	234	241	241	241	250	241		269	210
Santa Maria	Türkei	75/80	269	262	266	260			288		238
Williams Christ	Italien	70/75	264	243	240	258		216		279	
Williams Christ	Italien	75/80	285	262	260	274		241		291	
Williams Christ	Südafrika	65/70	156	165	155	151	152	144			165
Williams Christ	Südafrika	70/75	175	192	168	165	173	160			
Xenia	Deutschland	lose		172	176	174					174
Xenia	Deutschland	75/80	230	240	240	238				238	
Xenia	Niederlande	lose	175	179	180	180	180				
Xenia	Niederlande	75/80	192	200	197	192	207	178	205		170
Xenia	Niederlande	80/85	204	205	201	197	212	188			182
Tafeltrauben											
Crimson Seedless	Namibia	/		440	401	398	380	406			

KW 8 / 2025 vom 17.02.25 bis 21.02.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			8. KW 2024	6. KW 2025	7. KW 2025	8. KW 2025					
Crimson Seedless	Südafrika	/	436	430	399	394	383	406	367		
Festival/Superior Seedl. / Sugar	Südafrika	/		356		356		356			
Red Globe	Peru	/	374	339	336	323	314	336			323
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Südafrika	/	426	380	381	338	228			356	375
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Namibia	/	445	479	455	393	398	370		395	418
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Südafrika	/	459	485	448	397	385	371	361	411	439
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Namibia	/	420	411	403	369	370	326	467	373	407
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Peru	/	441	381	389	350	331	336	321	395	358
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Südafrika	/	395	406	390	373	357	325	430	399	411
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Namibia	/	441	437	422	391	370	367	415	458	418
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Peru	/	411	435	423	395		390	366	453	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Südafrika	/	442	431	407	386	365	356	415	415	430
Thompson Seedless	Südafrika	/	379	397	368	354	415	344			350
Erdbeeren											
/	Griechenland	/	761	669	601	695	739	650			682
/	Italien	/	688	600	739	694	755	635			750
/	Spanien	/	557	638	662	667	709	610			698
Kiwis											
/	Frankreich	25/27	434	466	466	466	463	467			
/	Frankreich	30/33	340	370	370	370		370			
/	Griechenland	25/27	231	239	245	251	251			251	
/	Griechenland	30/33	259	245	243	245	213	253		258	240
/	Griechenland	36/39	229	204	200	203		203			
/	Italien	25/27	363	347	349	345	311	324	379		385
/	Italien	30/33	299	300	302	299	278	300	326	283	315
/	Italien	36/39	233	229	226	260		220	380		240
Gold-Kiwis											
/	Italien	25/27	560	449	474	537	511	554		544	
/	Italien	30/33	537	391	487	459		420	643		400
/	Italien	36/39				580			580		
Orangen											
Cara-Cara	Spanien	1/2	211	239	238	228	229	220	259	211	234
Cara-Cara	Spanien	3/4		202	203	194	210	187			195
Cara-Cara	Spanien	5/6			149	147	147				
Moro	Italien	3/4	239	209	208	203	206	191			230
Moro	Italien	5/6	207	212	208	205	200	184	232	220	200
Moro	Italien	7/8	190	183	191	178	190	156	233		
Navel-Sorten	Ägypten	1/2	97	108	108	101	119	97			
Navel-Sorten	Ägypten	3/4	92	105	105	93	120	90			
Navel-Sorten	Ägypten	5/6	94	103	102	88	120	85			
Navel-Sorten	Ägypten	7/8	73	85	80	75		75			
Navel-Sorten	Griechenland	1/2		129	128	126	127	125			
Navel-Sorten	Griechenland	5/6	106	104	104	98	96				110
Navel-Sorten	Griechenland	7/8	105	96	96	98	90				105
Navel-Sorten	Italien	1/2	190	182	180	180	180				
Navel-Sorten	Italien	3/4	185	179	165	172	150			187	
Navel-Sorten	Italien	5/6		151	133	130	130				
Navel-Sorten	Marokko	3/4		127		107		107			
Navel-Sorten	Marokko	5/6				107		107			

KW 8 / 2025 vom 17.02.25 bis 21.02.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			8. KW 2024	6. KW 2025	7. KW 2025	8. KW 2025					
Navel-Sorten	Spanien	1/2	143	147	149	145	134	145	157	132	175
Navel-Sorten	Spanien	3/4	132	138	141	135	134	131	168	125	150
Navel-Sorten	Spanien	5/6	117	120	122	121	130	120		119	120
Navel-Sorten	Spanien	7/8	120	109	109	107	113	105			110
Navel-Sorten	Türkei	1/2	137	149	150	146	148	130		149	
Navel-Sorten	Türkei	3/4	130	138	138	139	139				
Salustiana	Ägypten	3/4			125	116	116				
Salustiana	Ägypten	5/6	100	108	112	106	115	97			
Salustiana	Ägypten	7/8	84	95	113	112		93	128		
Salustiana	Marokko	3/4		119	117	115	115				
Salustiana	Marokko	5/6		115	110	104	111			99	
Salustiana	Spanien	3/4		127	127	127	127				
Salustiana	Spanien	5/6	143	121	118	119	124	123		112	
Salustiana	Spanien	7/8	123	121	122	121	110	113	132		
Sanguinelli	Spanien	3/4	235	245	240	188	241	163			
Sanguinelli	Spanien	5/6	242	243	243	195	225	120	277	237	
Sanguinelli	Spanien	7/8	220	229	230	225	221		237		
Tarocco	Italien	3/4	225	269	266	251	227	220		288	270
Tarocco	Italien	5/6	199	234	232	219	227	210			250
Tarocco	Italien	7/8	184	199	195	198		195	221		
Valencia Late	Ägypten	3/4	92			103	103				
Valencia Late	Ägypten	5/6	90	120	102	99	102	100		92	100
Valencia Late	Ägypten	7/8	77	100	91	92	93	95			86
Mandarinen											
/	Ägypten	1xx	140	153	158	153			160		120
/	Israel	1xx	275	307	304	275	293	225	358		274
/	Israel	1x	261	286	275	252	280	215	293	258	245
/	Israel	1/2	220	245	247	240	230		270		235
/	Italien	1x	246	272	245	243	240	246			
/	Italien	1/2	203	234	223	218	220	216			
/	Marokko	1xx	151	157	163	161	173	145	185		190
/	Marokko	1x	146	173	167	157	169	135	180	173	
/	Marokko	1/2	162	180	174	170			170		
/	Spanien	1xx	195	258	236	240	250	210	369	219	200
/	Spanien	1x	182	232	235	216	231	195	282		175
/	Spanien	1/2	153	221	215	198	216	165	285	205	150
/	Türkei	1xx	129			163	163				
/	Türkei	1x	138	152	147	148	164	130			150
/	Türkei	1/2	126	150	149	153	161	120		176	135
Zitronen											
/	Ägypten	3/4	105	113	118	116	127	113			
/	Spanien	1/2		148	144	143	143				
/	Spanien	3/4	129	152	156	148	145	125	200	141	140
/	Spanien	5/6	117	133	130	124				127	120
/	Türkei	3/4	117	123	131	128	131	112		112	147
/	Türkei	5/6	105	120	120	114					114
Bananen											
Erstmarke	/	/	154	156	155	155	156	156	159	154	153
Sonstige Marken	/	/	124	126	123	123	134	117	137	127	127

KW 8 / 2025 vom 17.02.25 bis 21.02.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	8. KW 2024	6. KW 2025	7. KW 2025	8. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Auberginen											
/	Italien	/	157	253	243	171	253	200		146	
/	Niederlande	/	205	250	235	189	190	188			
/	Spanien	/	166	233	213	172	190	160	223	154	163
/	Türkei	/	319	360	349	337	372	300		374	
Blumenkohl*											
/	Frankreich	6er	164	268	243	209	271	181	283		
/	Frankreich	8er	93	154	134	134		134			
/	Italien	6er	158	230	198	176	187	177	193	165	169
/	Italien	8er	111	167	149	142	158	136		139	100
/	Spanien	6er	164	225	199	188	201	184		179	176
/	Spanien	8er	111	153	147	142		142			
Möhren											
lose	Belgien	/	101	88	88	88	90	86	100	80	
lose	Deutschland	/	105	99	97	97	94	82	105	94	110
lose	Italien	/		94	94	94				94	
lose	Niederlande	/	94	86	86	85	89		83		
Bunte Salate*											
/	Frankreich	/	97	118	120	123	127	116	134	116	
/	Italien	/	82	100	101	104	108	109		94	111
Eissalat*											
/	Spanien	/	80	93	100	114	114	109	130	113	110
Kopfsalat*											
/	Belgien	/	83	99	92	85	88	84	81	90	
/	Italien	/	87	90	92	91		89		73	110
Rosenkohl											
/	Belgien	/	235	214	223	222	233		210		
/	Deutschland	/	230	212	213	209	240		194		
/	Niederlande	/	243	201	205	213	202	190		220	210
Gurken*											
mini	Niederlande	/	409	433	414	429	443	465	398	444	380
mini	Spanien	/	297	349	354	360	388	372		355	320
mini	Türkei	/	295	299	307	311		238		363	
Schlangengurken	Belgien	300/350	60	69	69	85	84	89			
Schlangengurken	Belgien	350/400	73	91	96	104	106				90
Schlangengurken	Belgien	400/500	85	110	112	126	129		129	120	
Schlangengurken	Belgien	500/600	96		106	117	117				
Schlangengurken	Griechenland	400/500	57	61	57	91				91	
Schlangengurken	Griechenland	500/600	66	66	63	98				98	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	56	65	72	92	71	92			100
Schlangengurken	Niederlande	350/400	75	82	96	105	117	98		111	105
Schlangengurken	Niederlande	400/500	86	98	113	120	121	105	134		121
Schlangengurken	Niederlande	500/600	101	119	123	134	138	123	144		
Schlangengurken	Spanien	300/350	57	65	73	90		87			100
Schlangengurken	Spanien	350/400	66	76	89	99	108	92		99	115
Schlangengurken	Spanien	400/500	74	92	100	111	120	104	106	112	121

KW 8 / 2025 vom 17.02.25 bis 21.02.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			8. KW 2024	6. KW 2025	7. KW 2025	8. KW 2025					
Schlangengurken	Spanien	500/600	87	106	116	124	131	117	130	125	
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	227	228	237	229	224	206	244	217	245
Fleisch	Marokko	/	215	244	237	218		187	243		
Fleisch	Niederlande	/		231	218	212	216	207			
Fleisch	Spanien	/	212	217	234	215	275	191		200	245
Fleisch	Türkei	/	167	193	184	166		186		164	143
Kirsch	Italien	/	313	405	377	364	387	352	420	297	400
Kirsch	Marokko	/	279	383	383	409	383	444			
Kirsch	Niederlande	/	517	544	544	566	508	558			639
Kirsch	Spanien	/	336	449	418	396	435	419	441	327	356
Rispen	Belgien	/	193	219	212	188	184	182	207	177	180
Rispen	Italien	/	180	248	203	196	200			195	
Rispen	Marokko	/	165	170	162	153	143	161		150	
Rispen	Niederlande	/	204	222	204	186	183	179	211	194	178
Rispen	Spanien	/	157	199	183	172	190	162	201	170	158
Rispen	Türkei	/	142	183	174	160				166	147
runde	Marokko	/	127	151	136	136	158	120		127	145
runde	Spanien	/	127	173	161	160	189	126	207	154	
runde	Türkei	/	135	144	131	127		118		136	127
Gemüsepaprika											
gelber	Spanien	/	270	348	353	346	357	320	387	337	342
grüner	Spanien	/	287	303	328	335	336	302	367	318	344
grüner	Türkei	/	270	333	333	319	343	275		309	329
roter	Marokko	/	220	241	265	280	280				280
roter	Spanien	/	257	287	329	336	353	304	368	332	328
roter	Türkei	/	312	383	412	343	438	358		319	360
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	97	53	51	49	52	51	60	48	42
Haushaltsware	Deutschland	/	79	59	59	58	56	56	64	66	56
Haushaltsware	Niederlande	/	79	60	60	60	60	59			60
Haushaltsware	Österreich	/		38	40	40				40	
Spargel											
violetter	Griechenland	/				900				900	
Zucchini											
/	Italien	/	160	173	169	155	168			146	190
/	Marokko	/	139	142	137	140	150	128		138	152
/	Spanien	/	151	187	199	161	178	141	199	140	175
/	Türkei	/	261	275	280	286	271			290	
BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 08/2025

Kommentar: Speisefrühspeisekartoffeln gewannen zwar an Resonanz, sie generierten infolge ihrer hohen Bewertungen aber weiterhin nur ein schwaches Interesse. Die Kunden griffen lieber auf die Speiselagerkartoffeln zurück, welche qualitativ in der Regel noch überzeugen konnten. Die Geschäfte verliefen in einem relativ ruhigen Rahmen. Hinsichtlich der Notierungen waren keine wesentlichen Veränderungen auszumachen.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	Köln	München
		€/ 100 kg von / bis	€/ 100 kg von / bis	€/ 100 kg von / bis	€/ 100 kg von / bis	€/ 100 kg von / bis
Speisefrühspeisekartoffeln						
Italien	Annabelle	144 / 176				144 / 160
Italien	Spunta	144 / 168				144 / 160
Zypern	Annabelle	124 / 140	136 / 144	132 / 140	136 / 144	132 / 144
Zypern	Spunta	88 / 100				

Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	56 / 68		40 / 44		
Deutschland	Allians			40 / 56	52 / 56	
Deutschland	Annabelle	56 / 64	42 / 54		48 / 66	46 / 56
Deutschland	Belana	52 / 64	42 / 52	42 / 56	52 / 56	
Deutschland	Glorietta			40 / 44	52 / 56	
Deutschland	Laura	52 / 64	48 / 48	42 / 56	52 / 56	
Deutschland	Leyla		48 / 52	42 / 48	52 / 56	
Deutschland	Lilly		48 / 48	40 / 44		
Deutschland	Marabel		44 / 52			46 / 52
Deutschland	Milva	52 / 64				
Frankreich	Agata	107 / 127	112 / 120			112 / 128
Frankreich	Charlotte	128 / 152				
Niederlande	Victoria		72 / 80			

Durchschnittspreise von inländischen Annabelle in €/100 kg

